

Oppedisanos Siegtreffer

(mac) Zeitgleich mit der Erstligatruppe, jedoch circa sieben Kilometer weiter südlich auf der vereinseigenen Anlage in Huckingen, kam auch die 2. Frauenfußball-Mannschaft des FCR 2001 Duisburg gestern zum Erfolg gegen Bayern München II. Im Duell der beiden Zweitligateams siegte der FCR völlig verdient mit 1:0 (0:0) und hat sich damit ein wenig von den unteren Tabellenrängen gelöst. Valentina Oppedisano erzielte in der 74. Minute per Kopfball den hochverdienten Siegtreffer. Die in der Tabelle deutlich besser platzierten Bayern wurden in der ersten Halbzeit vom FCR



Valentina Oppedisano avancierte zur Matchwinnerin. FOTO: ARCHIV

klar beherrscht, der da aber noch durch Daniela Ließem und Geldona Morina sogenannte einhundertprozentige Chancen vergab. Der Sieg war schon deshalb verdient, weil sich das Team von Trainerin Petra Hauser gegenüber der 0:1-Niederlage am letzten Sonntag in Sindelfingen in allen Belangen gesteigert hatte. Lediglich in den ersten 15 Minuten nach dem Seitenwechsel schwächelte der FCR ein wenig, woraus die Bayern aber kein Kapital zu schlagen vermochten. Gespielt wurde im Interesse der Gesundheit der Spielerinnen und im Einvernehmen beider Teams samt Schiedsrichtergespann auf dem Kunstrasenplatz, weil auf dem knüppelhart gefrorenen Naturrasen die Verletzungsgefahr zu groß gewesen wäre.

FCR II: Preuß - Baudzus, Starmanns, Hochstein, Ließem (85. J. Kupzig), Cengiz, Oppedisano, Morina (65. Dorloff), Hellfeier, Kremer, London.

Weiter mit „weißer Weste“

Die Wasserball-Bundesligisten **ASCD** (14:8 gegen Würzburg) und **DSV 98** (10:7 gegen Magdeburg) hielten sich am Wochenende erneut **schadlos**. Die Damen der **Freien Schwimmer** kassierten indes eine **unglückliche Niederlage**.

VON KRISTOF KÖLLER

Ein standesgemäßer Sieg, ein stattliches Ausrufzeichen und eine unglückliche Niederlage – das ist die Wochenend-Bilanz der drei Duisburger Wasserball-Bundesligisten.

Herren, Hauptrunde A: ASCD - SV Würzburg 14:8 (4:0, 3:2, 3:1, 4:5) Gegen den Gast aus Unterfranken ließ der Deutsche Pokalsieger und Vizemeister nichts anbrennen. Auch ohne Kapitän Tobias Kreuzmann, der aufgrund einer Schleimbeutel-Entzündung erneut geschont wurde, sorgte der ASCD rasch für klare Verhältnisse und schon im ersten Viertel für die Vorentscheidung. „Wir sind konsequent gestartet und haben keinen Zweifel aufkommen lassen“, zeigte sich Trainer Arno Trainer angetan vom Auftritt seiner jungen Mannschaft, „es macht Spaß, den Jungs zuzuschauen.“ Ein Extralob verdiente sich Christian Theis, der in der Defensiv beherrscht zupackte, zwei Treffer erzielte und sich so die Wahl zum Spieler des Tages redlich verdiente. „Ich bin recht zufrieden“, monierte Troost lediglich die Schlussminuten, als es seine Schützlinge den Würzburgern gestatteten, Ergebniskosmetik zu betreiben. Aber vielleicht haben die „Amateure“ auch nur ihre Kräfte für die Englische Woche geschont. Am Mittwochabend (20.30 Uhr) steht das Derby bei Bayer Uerdingen an, am Samstag (16 Uhr) kommt es im Schwimmstadion zum Gipfeltreffen mit Spandau 04 Berlin.

Hauptrunde B: DSV 98 - SGW Magdeburg 10:7 (1:3, 3:2, 2:1, 4:1) Im Duell der bis dato ungeschlagenen Gruppenfavoriten bewiesen die 98er den längeren Atem. „Nach einer ‚Aufwärmphase‘ hat meine Mannschaft eine geschlossene Leistung gezeigt und das Spiel absolut verdient für sich entschieden“, urteilte Trainer Christian Koke. Den frühen Dreitore-Rückstand holte der Tabellenführer peu à peu auf. Nachdem Magdeburgs Tom Hagendorf beim

Stand von 6:5 mit einem Strafwurf am überragenden Paul Constantin scheiterte, markierte Lars Standke kurz vor Ende des dritten Viertels den Ausgleich. Im Schlussabschnitt machte der DSV dann vor allem dank des Doppelschlags von Tom Krauser kurzen Prozess und verteidigte in beeindruckender Art und Weise seine „weiße Weste“. Neben Torhüter Constantin glänzte bei 98 vor allem Tim Focke. Der Ex-Nationalspieler, der viele Jahre beim Nachbarn ASCD auf allerhöchstem Niveau agierte, leistete in der Verteidigung ganze Arbeit und steuerte zudem zwei wichtige Treffer zum Erfolg bei.

Damen: Hohenlimburger SV - Freie Schwimmer 8:7 (1:1, 2:2, 3:2, 2:2) Eine ebenso unglückliche wie unnötige Niederlage für den Liga-Neuling. Erst in der Schlussminute kam der bislang noch punktlose Altmeister zum Siegtreffer. „Wir haben erneut bewiesen, dass wir absolut mithalten können. Dass es nicht zum Punktgewinn gereicht, ist deshalb verdammt schade“, sagte der Sportliche Leiter der Freien Schwimmer, Gregor Hildebrandt. Weiter geht's für die FSD am nächsten Samstag mit dem Heimspiel gegen das neue Schlusslicht SV Nikar Heidelberg.

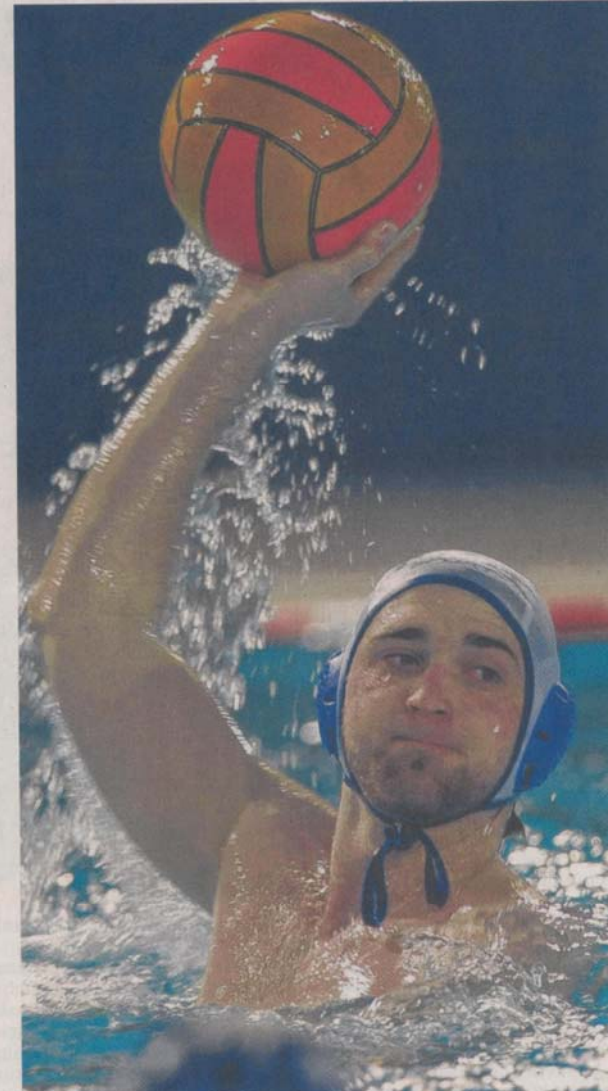
INFO

Die Torschützen

ASCD: Till Rohe, Paul Schüler (je 3), Julian Real, Thomas Lucas, Christian Theis (je 2), Jan Obschernik und Philipp Kalberg.

DSV 98: Lars Standke (3), Tom Krauser, Tim Focke (je 2), Jan Jansen, Raul Diakon und Daniel Grohs.

Freie Schwimmer: Daniela Pagel (3), Anika John, Alina Korneli, Vanessa Korneli und Annika Bonnen.



Lars Standke erzielte drei Treffer und hatte so maßgeblichen Anteil am Sieg des DSV 98 im Spitzenspiel gegen Magdeburg. RP-FOTO: PROBST